



Leben ist...

... das, was passiert,
während du eifrig dabei bist,
andere Pläne zu machen.

John Lennon



1987 - Tanzstundenball, bei Frau + Herrn Graf, mit Grit







Arbeiten von Grit





1988 ging Grit nach Wiesbaden!

Ein erfülltes Leben hat die erlösende Ruhe gefunden.

Mein lieber Mann, Vater, unser Großvater und Schwager

Gotthard Hoffmann

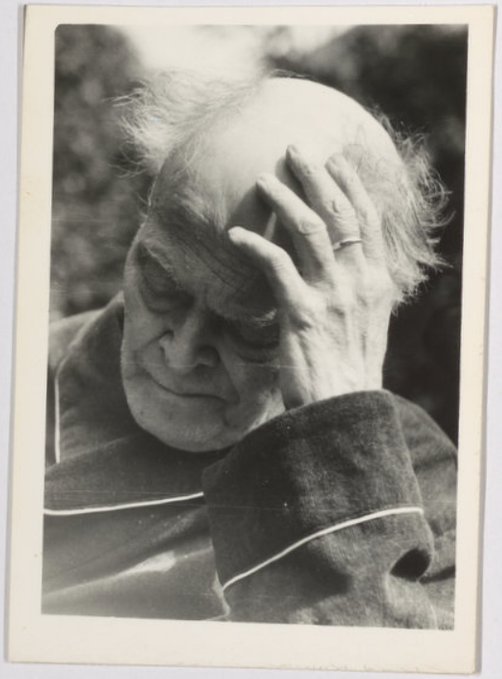
Buchhändler
geb. 26. 11. 1905 gest. 27. 4. 1987

ist sanft entschlafen.

In stiller Trauer, Liebe und Dankbarkeit:
Bertl Hoffmann
Bettina Brusdeylins geb. Hoffmann
Berit und Olaf
Lotte Zimmermann

Dresden, Mannheim

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 4. Mai 1987, 9.30 Uhr auf dem St. Markusfriedhof statt.



Allen, die an unserer Trauer um meinen lieben Mann, Vater und unseren Großvater

Gotthard Hoffmann

so mitfühlend Anteil genommen, seine menschliche Lebenshaltung und seine aufopferungsvolle und vermittelnde Tätigkeit für ein Leben mit und für das Buch mit so viel Anerkennung gewürdigt haben, danken wir sehr herzlich.

Bertl Hoffmann
Bettina Brusdeylins
und Kinder

Dresden, im Juni 1987



Zur Vorgang YV 38-84

TP an
1.10 St

UMFUERTRAG
Brusdeylins

zwischen Olaf Brusdeylins, geb. 9.6.70
wohnhaft 8023 Dresden, Schäfer Str. 4
PKZ 090670423236 - PA# N 1308820

und Fr. Tischer Rüth geb. 15.7.20.
8023 Dresden Abbestr. 18
P.Z.K. 15.07.20.52 1814 P.A.N. N 1328281

Am 12.9.87 verkaufte Fr. Rüth Tischer
an Olaf Brusdeylins einen Zelin Roller:



5152-48-951181

Konto-Nr.

Spargirokontovertrag

Auf der Grundlage der „ Anordnung über den Sparverkehr bei den Geld- und Kreditinstituten der DDR " vom 28.10.1975 (GBl. I Seite 705) wird unter der obigen Kontonummer ein Spargirokonto eröffnet für:

1. **Sparer:** Name, Vorname, PKZ bzw. Geburtsdatum

1. Brusdeylins , Olaf

2.

3.

2. **Wohnanschriften:** Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Fernruf

1 8023 Dresden , Oschatzer Str. 4

2.

3. Brusdeylins , Bettina

3. **Gesetzlicher Vertreter** Name u. Anschrift

4. **Beruf zu 1.1 bzw. Beruf zu 3:** Elektromont. Lehrl.

5. Die für den Sparer bestimmten Sendungen

- werden einsortiert in das Schließfach (Schlüssel dazu erhalten)
- sind dem unter 1.1. Genannten zuzustellen
- werden nach den im Kassenraum einzusehenden Postbestimmungen abgeholt
- Postabholerausweis habe ich/wir erhalten *)

Porto
-,10:
-,20:

Nr.

monatl. /	14 tägl. /	wöchentl.	/ tägl.
100	200	400	500
150	250	450	750

0
1 2 3
4
6

6. Sammelkontoauszug in nachstehender Form gewünscht:

- täglich
- mtl. zum 3. oder 13. oder 23.
- halbmtl. zum 5. und 20.
- bei jeder Gutschrift *)

7. Änderungen und Auflösungen sind wirksam, wenn sie bei der kontoführenden Stelle schriftlich vorliegen.

8. Die jeweils gültigen Festlegungen von Verfügungsberechtigten sowie die Hinterlegung der Unterschriftsproben erfolgten auf einer gesonderten Unterschriftskarte, die bei der kontoführenden Stelle hinterlegt ist.

9. Der Sparer ist verpflichtet, die anderen Sparer und eingesetzten Verfügungsberechtigten über die bei der erstmaligen Ausgabe eines Scheckheftes zur Kenntnis gegebenen Scheckbedingungen zu informieren.

10.

Unterschrift(en) des / der Sparer(s)

Dresden 9.7.87
, den

Stadtsparkasse Dresden
Zweigstelle Rehefeld Str.

Stempel und Unterschrift des kontoführenden Kreditinstitutes

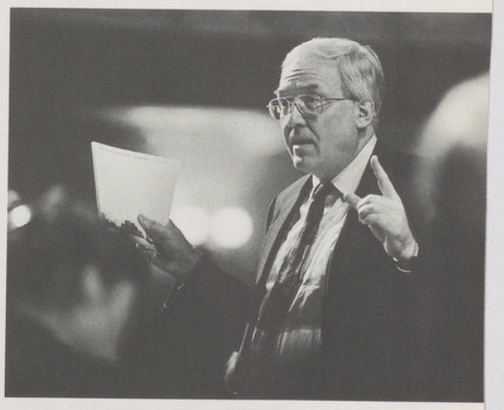
*) Nichtzutreffendes streichen

EF 6001 VV Freiberg Ag 307 III/11/10 85 7044 B 10956



Beginn der Lehre
1987 – als Elektromonteur
und künstlerischer
Beleuchter

SÄCHSISCHE
STAATSOPER DRESDEN
SEMPEROPER



Man soll die Feste feiern, wie sie kommen. In diesem Sinn haben wir guten Grund, uns auf die neue Spielzeit zu freuen und sind guten Mutes, daß unsere Besucher diese Freude mit uns teilen werden.

Ihr
Christoph Albrecht



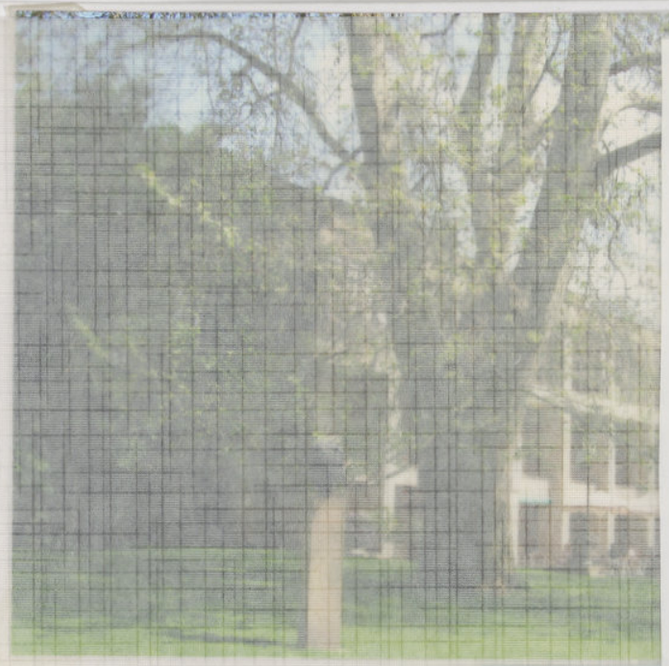
Opernrestaurant



Verwaltungsgebäude



hier gings du ein und aus





Kein Abschied von Hanns Matz:

Lieber Hanns Matz,

an einem Montag im April 1990 strebte ich einem Besprechungszimmer in der Budapester Straße zu. Dort sollte ich der Findungskommission für den künftigen Intendanten der Staatsoper Dresden Rede und Antwort stehen.

Eine freundliche Dame an der Pforte wollte mir gerade erklären, wie ich den Weg in jenes Zimmer finde, unterbrach jedoch ihre Beschreibung spontan und sagte, da ist ja Herr Matz, der wird Sie mit nach oben nehmen. Das war unsere erste Begegnung.

Während jenes Vorstellungsgesprächs hast Du, wenn mich meine Erinnerung nicht täuscht, „beredt geschwiegen".

Die nächste Beratung fand dann, einige Monate später, Ende August statt. Du holtest mich vom Flughafen ab. Unser erstes Gespräch unmittelbar im Anschluß dauerte mehrere Stunden.

Das war der Beginn einer mich beglückenden und dem Hause dienenden hervorragenden Zusammenarbeit.

„Dem Hause dienen!" Das ist wohl die Devise eines langen Theaterlebens. Gedient hast Du zunächst den Staatstheatern Dresden und später der Staatsoper seit dem 1. August 1965 in den verschiedensten Funktionen.

Mehrfach wurde Dir kommissarisch die Leitung des Hauses anvertraut. Ich hatte ein Jahr Gelegenheit, Dich dabei noch näher kennenzulernen und mich zu freuen an jenem einzigartigen Duo Hanns Matz/Rolf Wollrad, das in beispielhafter Weise miteinander, füreinander und damit für das Haus tätig war und ist.

Auch nach 32 Jahren möchte die Sächsische Staatsoper Dresden auf Deine Kenntnisse, Deine Arbeitskraft und Deinen Enthusiasmus nicht verzichten. Und ich nicht – ganz persönlich gesagt – auf Deinen Humor, Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung…

Die Aufgaben des Künstlerischen Betriebsdirektors übergibst Du nun dem von Dir eingearbeiteten neuen Kollegen Hans-Joachim Frey und wirst Dich künftig „besonderen Aufgaben" widmen. Da gibt es viele!

Ich bin beruhigt und froh, daß wir auch künftig auf Deinen Rat und Deine Tat zählen dürfen, und ich bin froh darüber, daß wir nicht Abschied zu nehmen brauchen. Möge dieser Tag noch fern sein.

In diesem Sinne grüßt Dich herzlich

Dein Christoph Albrecht.



Blick aus der Beleuchterstation über dem Kronleuchter

Kunst ist schön,

macht aber viel Arbeit.

Karl Valentin



Liebe Freunde der Semperoper, verehrte Damen und Herren!

DIE GESCHICHTE DES OPERNHAUSES in Dresden ist auch eine Geschichte der künstlerischen Innovation. In der Barockzeit, in der ebenfalls die Dresdner Oper eine Blüte erlebte, war sie geprägt von den Opernimporten aus Italien sowie den Werken, die in Dresden wirkende bedeutende Komponisten wie Antonio Lotti, Johann Adolf Hasse u. a. für die Hofoper geschrieben haben.

Im 19. Jahrhundert sorgte Carl Maria von Weber für eine ästhetische Revolution auf der Opernbühne und etablierte die große romantische Oper mit neuen Klängen und unerhörten Geschichten – nicht immer zum puren Wohlgefallen des damaligen Publikums. Richard Wagner setzte kühn und genialisch diesen Weg fort und konfrontierte sein Publikum, das vielfach noch den Hörgewohnheiten der Klassik verhaftet war, mit höchst moderner Musik.
Richard Strauss wählte Anfang des 20. Jahrhunderts die Stadt Dresden aus, um an der Semperoper mit den Uraufführungen von «Salome» und «Elektra» ein Skandalon der damaligen Opern-Moderne zu etablieren, ähnlich wie Igor Strawinsky mit seinem «Le Sacre du Printemps» im Jahre 1913 im Théâtre des Champs-Élysées in Paris. Vor drei Jahren feierte die Semperoper nun das 100-jährige Jubiläum der «Salome» – und keine Frage kommt auf, dass dieses spezifische Dresdner Werk mittlerweile als Klassiker in das breite Opernrepertoire integriert ist.

In der Ära Fritz Busch von 1922 bis 1933 galt es als erklärtes künstlerisches Konzept, so viele Uraufführungen wie möglich in das Dresdner Opernhaus zu holen. Dazu gehörte auch die vor einigen Wochen mit außerordentlichem Erfolg wieder in einer Neuproduktion nach Dresden gebrachte Oper «Penthesilea» von Othmar Schoeck, die ihre Uraufführung am 8. Januar 1927 erlebte. Auch die Oper «Cardillac» von Paul Hindemith, die in der kommenden Spielzeit neu inszeniert werden wird, hatte in der ersten Fassung am 9. November 1926 – nur wenige Monate vor der «Penthesilea» – ihre Uraufführung in der Semperoper.

Diesem Geist verpflichtet sowie aus der tiefen Überzeugung, dass nur die Kreativität eine Kunstgattung lebendig hält und nicht die rituelle Wiederholung einer auf 40 bis 50 Titel reduzierten Opernpraxis, habe ich vor einigen Jahren den Komponisten Manfred Trojahn gebeten, für Dresden eine neue Oper zu schreiben. Diese Oper ist nun fertig gestellt: Sie trägt den Titel «La grande magia» (Der große Zauber) und kommt am 10. Mai 2008 an der Semperoper zur Uraufführung. Die Handlung der Oper basiert auf einem Drama des Dichters Eduardo de Filippo und behandelt die Folgen eines leicht missglückten Zaubertricks.

Ob «Cleofide», «Freischütz», «Tannhäuser», «Salome» oder «La grande magia» – die neuen Werke sind immer jene frischen Gene, die diese Gattung jung und lebendig erhalten. Am 10. Mai wird es sich erneut bestätigen.

Herzlich willkommen!

IHR

Gerd Uecker

PROF. GERD UECKER



sich der Vorhang hebt...



Es ist, als hätte die Zeit den Atem angehalten. „Das ist für mich der faszinierendste Zeitpunkt des Tages," sagt der Technische Direktor Volker Butzmann, „die wenigen Sekunden, bevor sich der Vorhang zur Aufführung hebt. Der Augenblick, während dessen der Dirigent im Orchestergraben alle Konzentration auf sich versammelt, um dann den Taktstock zum Beginn der Ouvertüre zu heben." Nun überläßt die Technik der Kunst das Feld, das sie bis dahin beherrscht hat.

Die technischen Bereiche arbeiten im Wechsel von Früh- und Spätschicht beim täglichen Auf- und Abbau von Proben und Vorstellungen. Vom Transport der Bühnendekoration aus den Magazinen in das Vorstellungshaus bis zum fertig und sicher aufgebauten und eingeleuchteten Bühnenbild sind in einer Schicht mehr als fünfzig Mitarbeiter beschäftigt. Genau läßt sich die Zahl nicht bestimmen, denn in der Semperoper wird – je nach Umfang der Inszenierung – mit variablen Dienstplänen für die Technik gearbeitet. Ehe vor Beginn der Vorstellung alle Befehlsstände in den einzehnen technischen Abteilungen besetzt sind, waren pro Schicht im Durchschnitt je ein Bühnen- und ein Beleuchtungsmeister im Einsatz. Sie organisieren die Arbeit der etwa 24 Bühnentechniker, der je zwei Mitarbeiter der Ober- und Untermaschinerie, der fünf Mitarbeiter der Dekorationsabteilung und eines Mitarbeiters der Effektenabteilung. Zirka zwei bis drei Tonmeister sind in jeder Schicht im Einsatz, hinzu kommen etwa zwei Requisiteure, acht bis zehn Beleuchter und fünf Transportarbeiter. Hand in Hand und mit äußerster Präzision und Zuverlässigkeit muß gearbeitet werden, damit möglichst kein Zeitdruck entsteht. Der schafft Nervosität, und die wirkt sich auf die Qualität der Vorstellung negativ aus.

Vergessen wir nicht: Zu einem guten Klima vor und während einer Aufführung gehören auch die Mitarbeiter der Lüftungszentrale.

Wer weiß schon, daß mit Hilfe von siebenundzwanzig lüftungstechnischen Anlagen und sechs Klimaanlagen sieben verschiedene Luftarten produziert werden, für die Bühne anders als für den Ballettsaal, für den Zuschauerraum anders als für die Probebühnen oder die Korridore. Stündlich wird dabei eine Luftmenge von 220 Tausend Quadratmeter aufbereitet.

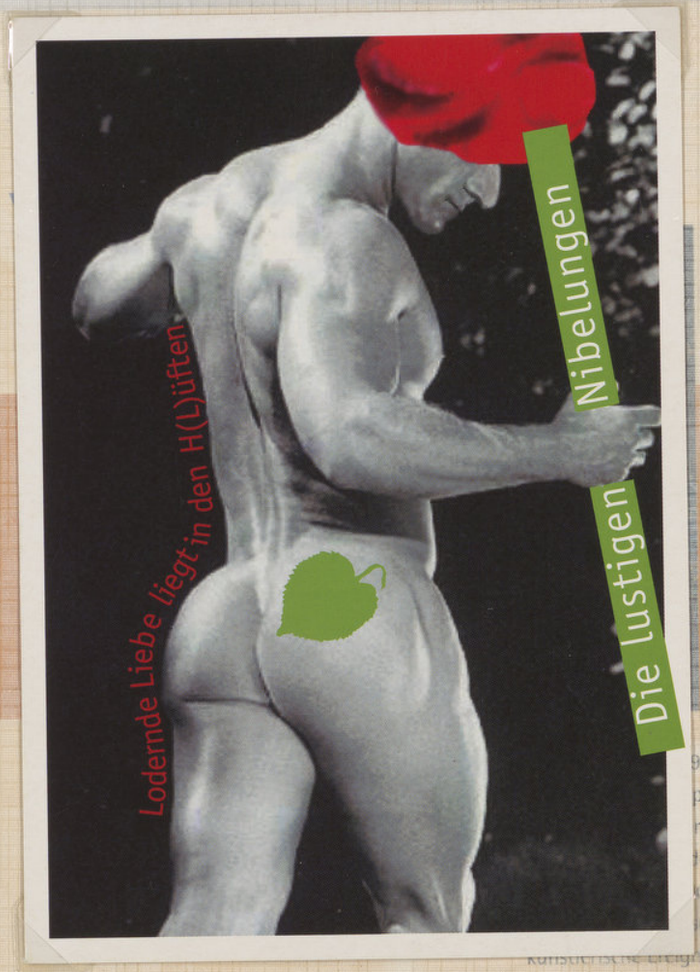
Gut Licht, gut Luft, gut Holz – für eine gute Vorstellung! ah




berthold



... während des Semperoperballs 2006



Die Stärkung des italienischen Programms in der Semperoper hat die Stiftung unter anderem mit der Förderung der Inszenierung „Don Carlo" von Giuseppe Verdi unterstützt.

92 gegründeten Stiftung zur peroper sind mittlerweile zahlreiche roper gefolgt. Unternehmen und dern den musikalischen Nachwuchs, ements von Künstlern mit Weltruf chaffen die Voraussetzung für künstlerische Ereignisse von außergewöhnlichem Rang.



... Mai/Juni der Semperoper Ballett 2005



... hier warst du einige Zeit der Chef

KLEINE SZENE

Die (kleine?) Schwester der großen Semperoper



Unsere Gegenwart erschlägt uns mit visuellen Kaputtmachern. Warum nicht, denn wie wichtig und offenbar gewinnbringend Werbung und Vermarktung sind, beweisen uns allabendlich die vielen Unterbrechungen im Fernsehen, natürlich immer an den spannendsten Stellen. Außerdem wissen wir ja alle, wie leicht wir optischen Aufmachern unterliegen. Und so Schritt für Schritt schleichen sich die neuen, marktorientierten Mechanismen auch in der KLEINE SZENE ein, der zweiten Spielstätte der Semperoper. Hat diese auch nötig, denn viele Dresdner verwechseln immer noch KLEINE SZENE und Kleines Haus, eine Spielstätte des Staatsschauspiels. Was heißt nötig, dies nun eigentlich nicht, denn wer sich erst einmal auf den Weg gemacht hat, ohne weitere Komplikationen mit der Linie 11 oder per Auto in die Bautzner Straße 107 gelangt ist, hat es in den seltensten Fällen bereut, was eindeutige Publikumsreaktionen beweisen. Doch offenbar ist das ehemalige Haus der berühmten Tanzpädagogin Mary Wigman zu pittoresk gelegen, um wirklich wahrgenommen zu werden, abgesehen vom Straßenlärm. Mal ganz ehrlich, wer von den Psgewaltigen Helden der schlaglochgepflasterten Rennstrecken weiß, daß er vielleicht mehrmals am Tag an einem Theater vorbeischießt? – Doch nun ist, zum wiederholten Mal, ein erster Schritt getan, die KLEINE SZENE aus ihrem Aschenputteldasein zu erlösen. Eine große Fahne, siehe Foto, mit deutlichem Aufdruck, verkündet weit über den Highway – KLEINE SZENE – was hier schon lange existiert, soll nun bekannter werden. Insidern ist das kleine Theater schon lange ein Begriff, wird hier doch nun schon seit fast zehn Jahren experimentelles und zeitgenössisches Theater veranstaltet. Und die jüngste Vergangenheit gibt dem Konzept recht, mit Nymans Kammeroper „Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte" wurde ein echter Publikumsrenner ins Programm aufgenommen – für alle Fans ein Tip: Im Oktober begeben sich Dr. S. und Dr. P. wieder in die theatralisch neurologische Anamnese zur Untersuchung visueller Agnosien.

Also, mit neuer Fahne und vielen Ideen geht es in die Sommerpause und nächste Spielzeit bestimmt in die KLEINE SZENE – oder?...

neu





30.6.88

INTERSHOP
399

146•00 III
146•00 T
150•00
4•00

020000
06-45
0429 N1

Deine Fahrschule bei



0,50 forum Außenhandelsgesellschaft m. b. H.

Scheck über
FÜNFZIG PFENNIG
zum Erwerb von Waren

Der Scheck ist vorgesehen für die Verrechnung in Einrichtungen der „Forum" Außenhandelsgesellschaft m. b. H.

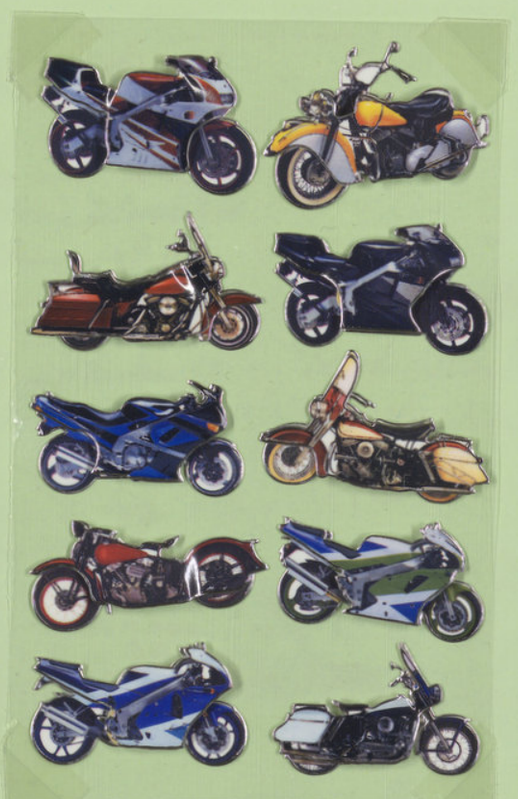
0,50 AA 041925 0,50







Ostern 1989 – Roswitha (+ Ossi) aus Heidelberg



Zukunftsträume ...



Ostern 1989 - Roswitha (+ Ossi) aus Heidelberg





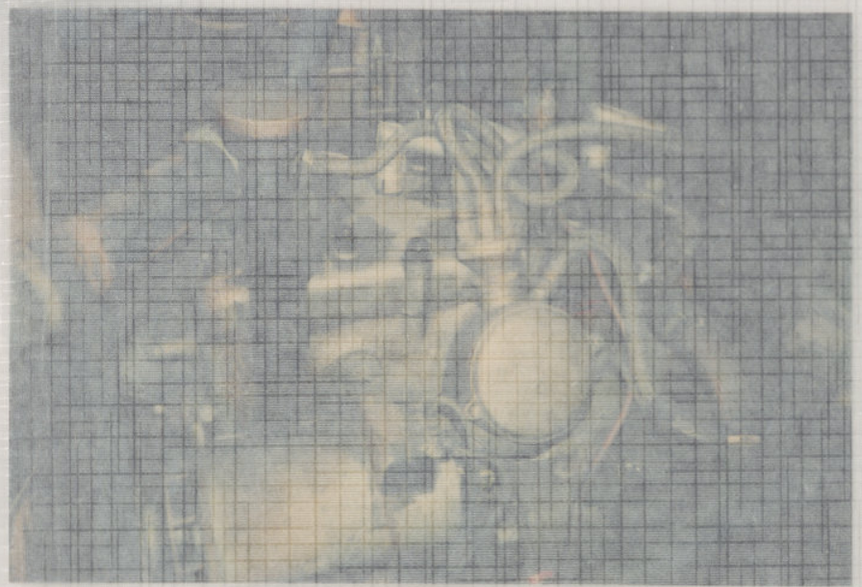


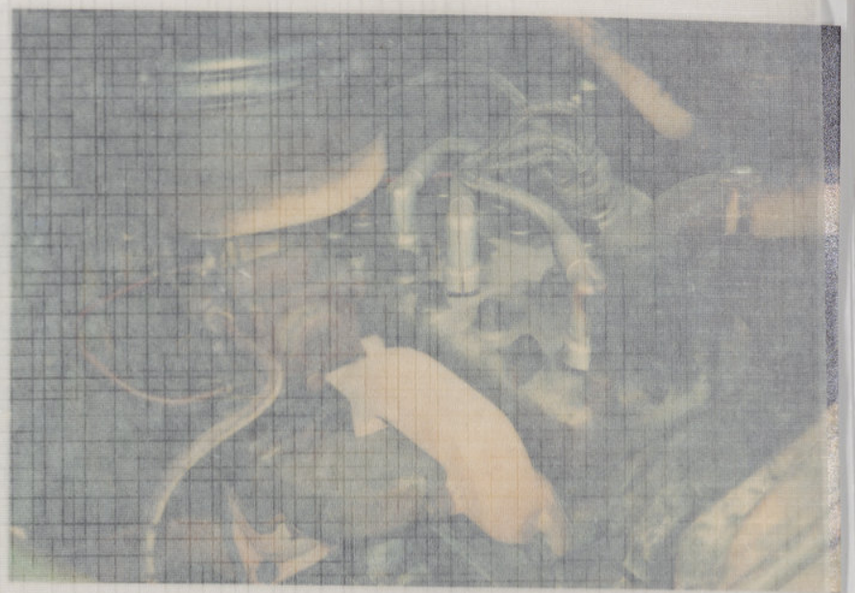

YHX 0-94





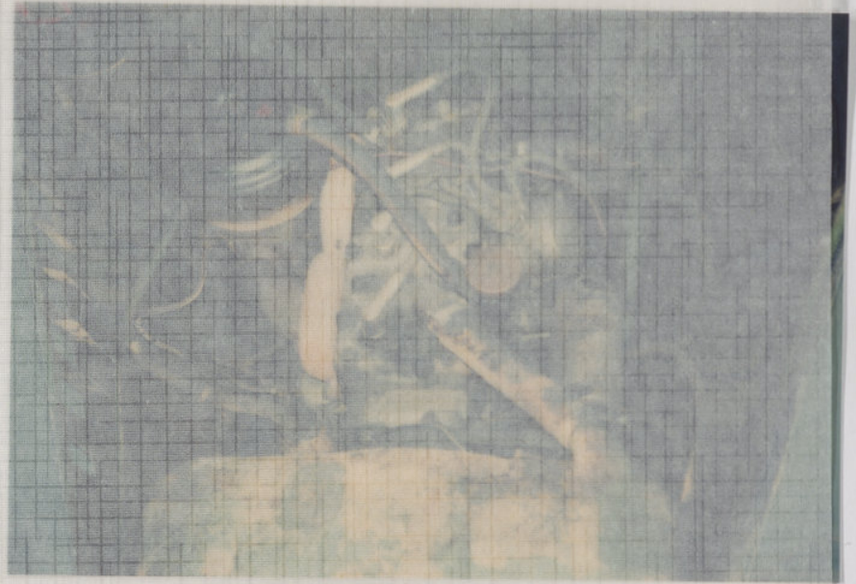






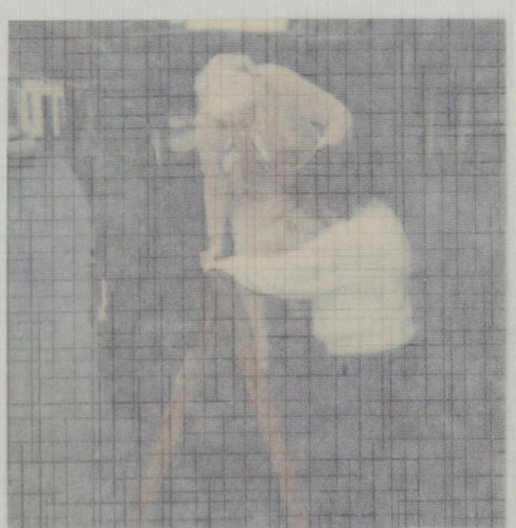


> Der einzige Unterschied zwischen Erwachsenen und Kindern ist der Preis ihres Spielzeugs.
> *Malcolm Forbes*

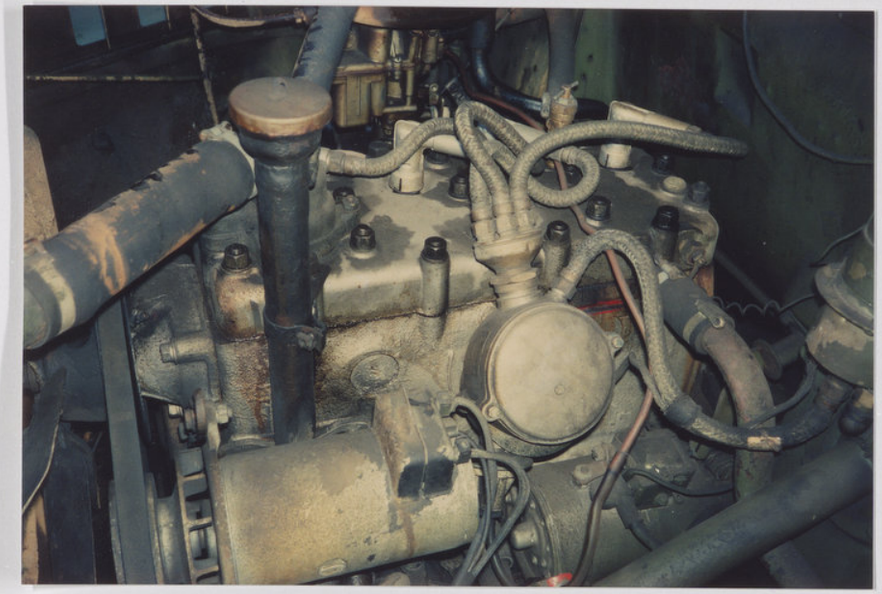


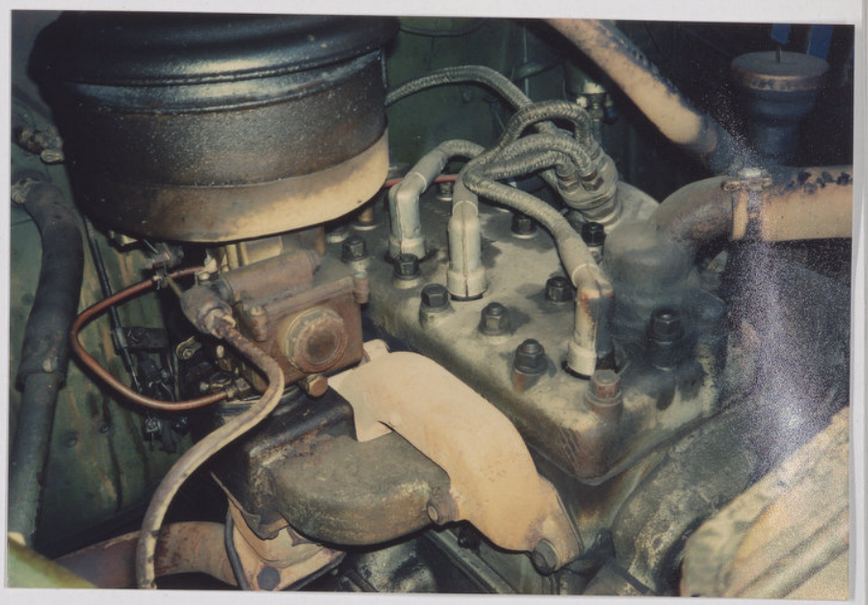


1991

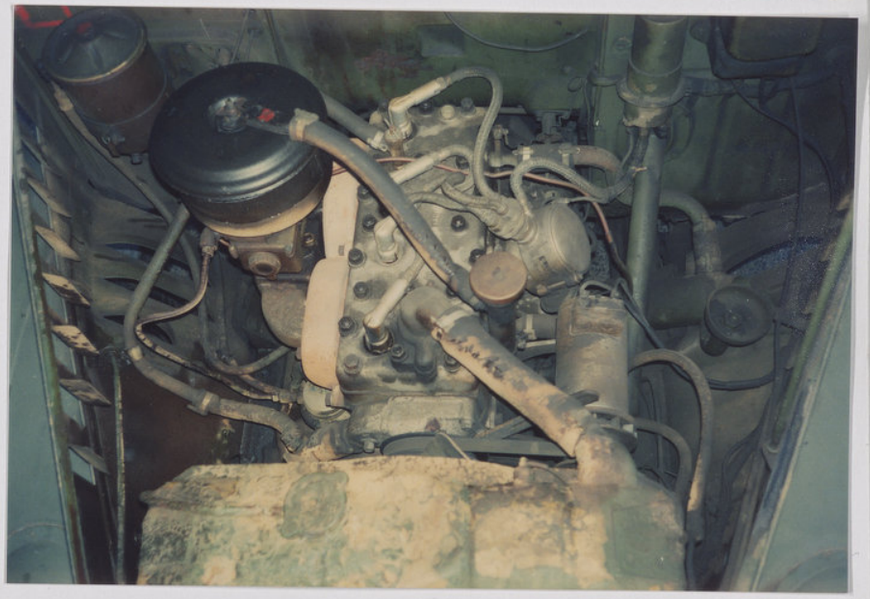


wir haben Tante Lotte vom Bahnhof abgeholt











1991



wir haben Tante Lotte vom Bahnhof abgeholt



Entschuldige das es noch
so wüstig aussieht, aber
ich habe noch bis vor 1 Stunde
vor Abfahrt geklebt und bin nicht
froh zum aufräumen gekommen!
Ich hoffe das du viel spaß hattest und
dadurch besser über den Sachverlust wegkommst! :-)

!!!

Dein Geburtshaus
Oschatzer Str. 4
(~~Fotos~~ 2003)







Konkordienplatz





→ jetzt

... Hof früher

1991 - Zivildienst
im Projekttheater

MAI 08





Zylinderschleiferei





Anfang 2003

Hof überbaut - Flachbau = Lidl (2008)

1991 – Zivildienst
im Projekttheater







... aus dem aktuellen Programm



du verläßt das
mütterliche Nest!



und zieht auf die



diese Schule war dein
Gegenüber

→

Stollestr. 52



Geburtstag 1991

... sein Gegenüber war der Tennisplatz



... hier wohnte Vati – Stollestr. 41
als ich ihn kennenlernte

1991



mein Geburtstag 1991







Weihnachten

1991





Juni 1992

Ilse und Erich besuchen die Oma
um über Ostpreußen zu plaudern



Oma's

90. Geburtstag

17. August 1992





Großmüs Geb. 13.9.92



Waldheimer Omi

† 15.12.1992





Weihnachten 1992

Hallo Olaf!
Deine Grüße sind
angekommen!
Wir danken Dir und
grüßen Dich herzlich
Deine „alten"
Hannoveraner

3000 HANNOVER
Hauptbahnhof

Kunstkarte 31 943.147 271.183

An
Olaf Brinkmann



Großmü's

85. Geburtstag

1993





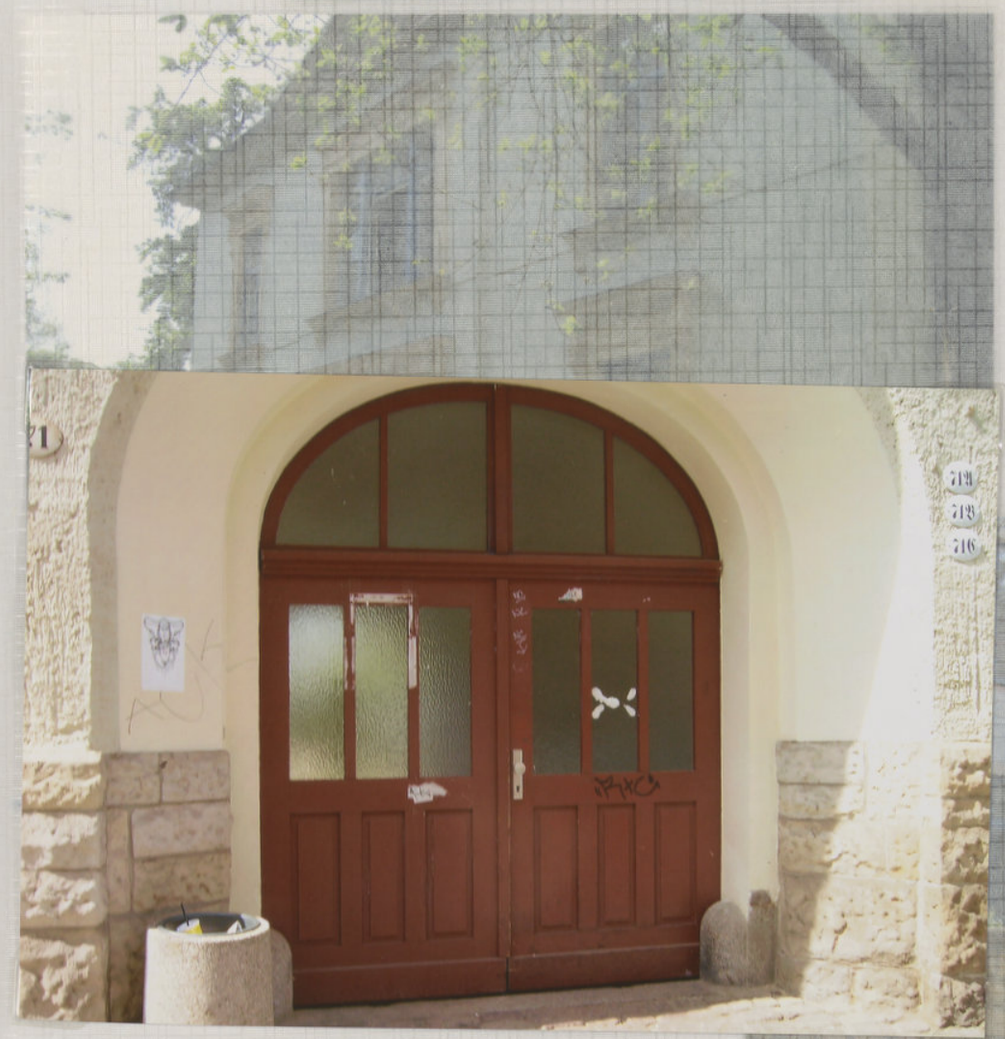




dein Umzug auf die
Alaunstr. 71 ##, 01099 Dresden
Tel.: 8012094






71
718
718
716









... so sieht es heute aus!

Mai 2008





27./28.8.93



7.8.94

Hallo Tim!

Na, wie ist es gelaufen? –
Bist du in Frankfurt gut angekommen
mit [illegible] oder bist du doch die ganze Zeit
im Stau bei Heidelberg o. bei Linz gewesen?
Hauptsache es ist irgendetwas passiert!
Von meinem Sturz in Salzburg weißt
Du vielleicht schon von Annette zu mehr
oder Gaben. Alles halb so wild. Es ist







1994



- die Pyramide im Regal hat dir Frau Anders geschenkt



Hallo Liebes Grossmü.!
Nun mal endlich auch postalische
Nachricht von uns. Bayreuth
macht sehr viel Spass. Die
Leute mit denen ich zusammen wohne
sind sehr angenehm und professionell.
Das Haus und die Musik sind
faszinierend. Hier Wagner zu
hören ist irgendwie besser
(das Orchester ist nicht zu überhören)
als in einem anderen Haus. Ich bin
sehr gespannt auf die Tristan &
Isolde Aufführung in Dresden. Bis später dann

Bayreuther Bühnenfestspiele
„Der Ring des Nibelungen"
Foto: 1896: Marion Wee

Pflege u. Seniorenheim
Clara Zetkin
z.H. Berta Hoffmann
Haus A Zimmer 208
Fetscherstr. 111
01307 Dresden

Großmü. ist ins Altersheim gezogen!

BUDAPEST
Láthép
Panoráma
View

Hallo Großmutterchen
Sind nun nach knapp
(94) in Budapest angekommen.
Nachdem wir von Wolfstein
etwas losgelaufen sind und
uns die Schuhe zugeschnürt
hatten, haben wir auch gleich
die wirklich wunderschöne
Oper schnuckeln (besser als alles
was ich sonst so gesehen habe
auch Dresden) und morgen
werden wir uns die Burg anschauen. Ok? PS:

11.9.95 Budapest
"Gruß aus Ungarn"

POȘTA ROMÂNĂ 635 L
ORIOLUS ORIOLUS 50L

Hofmann Berti
Pflege u. Seniorenheim
-Clara Zetkin-
HAUSA Zimmer 208
Fetscherstr. 111
01307 Dresden
Germania

Herzliche Grüße u. bis bald

Geburtstag '95 im Gästezimmer



Fridrun + Clara Winter (Oma von Jan
Mutter von Kalle)







Großmü. hatte eine Bronchitis
und konnte nicht mit zu uns

1995

in ihrem Zimmer





im Gästezimmer





... ein Wirkungsfeld von dir





Unser Urlaub durch Italien - 1997

(Hiervon gibt es noch ein dickes Album, welches du mal bekommst!)



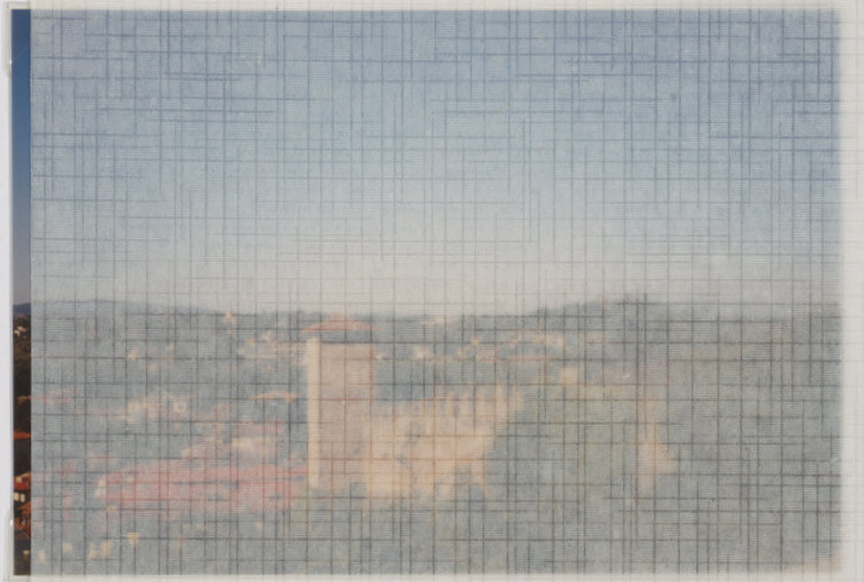






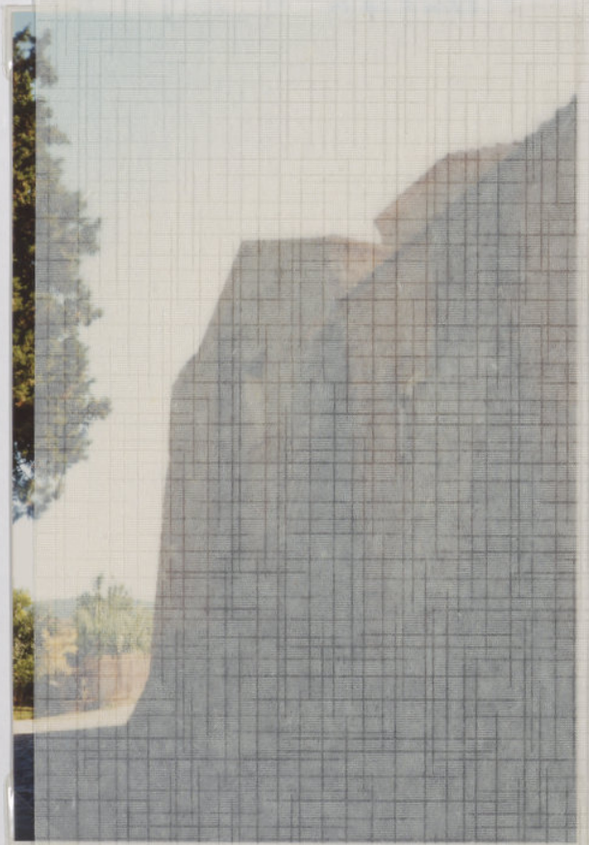






Traum vom

FLIEGEN ...











hier fliegst du!









aus dem Fenster der Herberge



Geburtstag Jürgen (Ebeling)
(24.12.1997)













1997









90. Geburtstag

von Großmu

1998







... wir waren

in













SANSSOUCI

denn...







chsene(r)
(er)

	KI/CI
	2

M ***25,00

12
00
14:44

Hier in den Entwerter einführen

22 10 Fr 47 ∞ Innow. Straße 5

FAHRSCHEIN
NORMALTARIF

AB
S 6315 3.90 DM

20.NOV.98 BVG

Tarif für Berlin und Umland. Ausgegeben durch BVG. Gültig nach den geltenden Beförderungsbedingungen. Bitte bei Fahrtantritt sofort entwerten; nach Entwertung nicht übertragbar.
Bitte Rückseite beachten.
BVG · Potsdamer Straße 188 · 10783 Berlin · Tel. 2560

RF 97 68675848

ches Theater

WELTVERBESSERER

.11.1998, 19:30 Uhr
t Links
Platz 26 DM 32,00 Normalpreis

HEATER UND KAMMERSPIELE · Schumannstraße 13a · 10117 Berlin · Service (030) 2 84 41 221/222

25255020300349

GAUGUIN

DAS VERLORENE PARADIES



1892 / RUDOLF STAECHELIN'SCHE FAMILIENSTIFTUNG

14,– DM 02246

... wir waren

in











P
N
be
sches Hau
Palace, His
Belvedere
Charlotten

Antikensammlung
Pergamonmuseum
Altes Museum



S|M
P|K

DB EINFACHE FAHRT — FAHRSCHEIN

CIV 80

Gültig ab 19.11.98 — Hinf.bis 22.11.98

1 Erwachsene(r)
-- Kind(er)

		VON	->NACH			Kl/Cl
		Dresden	->Berlin Stadtbahn			2

über:
ELW*BSFL

Erm 50,0% BC(B)

Preis DM ***25,00

MWST D: ***25,00 16,0% = ***3,45

3725 191121 00176

801409792
80140979-80

BARZAHLUNG

062166063 Dresden 19.11.98 14:44 Neustadt

12 00

Hier in den Entwerter einführen

FAHRSCHEIN
NORMALTARIF

AB
S 6315 3.90 DM

20.NOV.98 BVG

Tarif für Berlin und Umland. Ausgegeben durch BVG. Gültig nach den geltenden Beförderungsbedingungen. Bitte bei Fahrtantritt sofort entwerten; nach Entwertung nicht übertragbar.
Bitte Rückseite beachten.
BVG · Potsdamer Straße 188 · 10783 Berlin · Tel. 2560

RF 97 68675848

- du wohnst inzwischen in Berlin!

1. Wohnung: Buchholzerstr. 21 – 10437 Bln.
Tel.: 030 4454317

2. Wohnung: Christburger Str. 35 – 10405 B.
Tel.: 030 47374730

- ich habe dich besucht!



Jürgen Holtz

DER WELTVERBESSERER

DEUTSCHES THEATER KAMMERSPIELE

Deutsches Theater

DER WELTVERBESSERER

Fr, 20.11.1998, 19:30 Uhr
Parkett Links
Reihe 13 Platz 26

DM 32,00 Normalpreis

25255020300349

DEUTSCHES THEATER UND KAMMERSPIELE · Schumannstraße 13a · 10117 Berlin · Service (030) 2 84 41 221/222

PAUL GAUGUIN

DAS VERLORENE PARADIES

NEUE NATIONALGALERIE 31. 10. 1998 – 10. 1. 1999



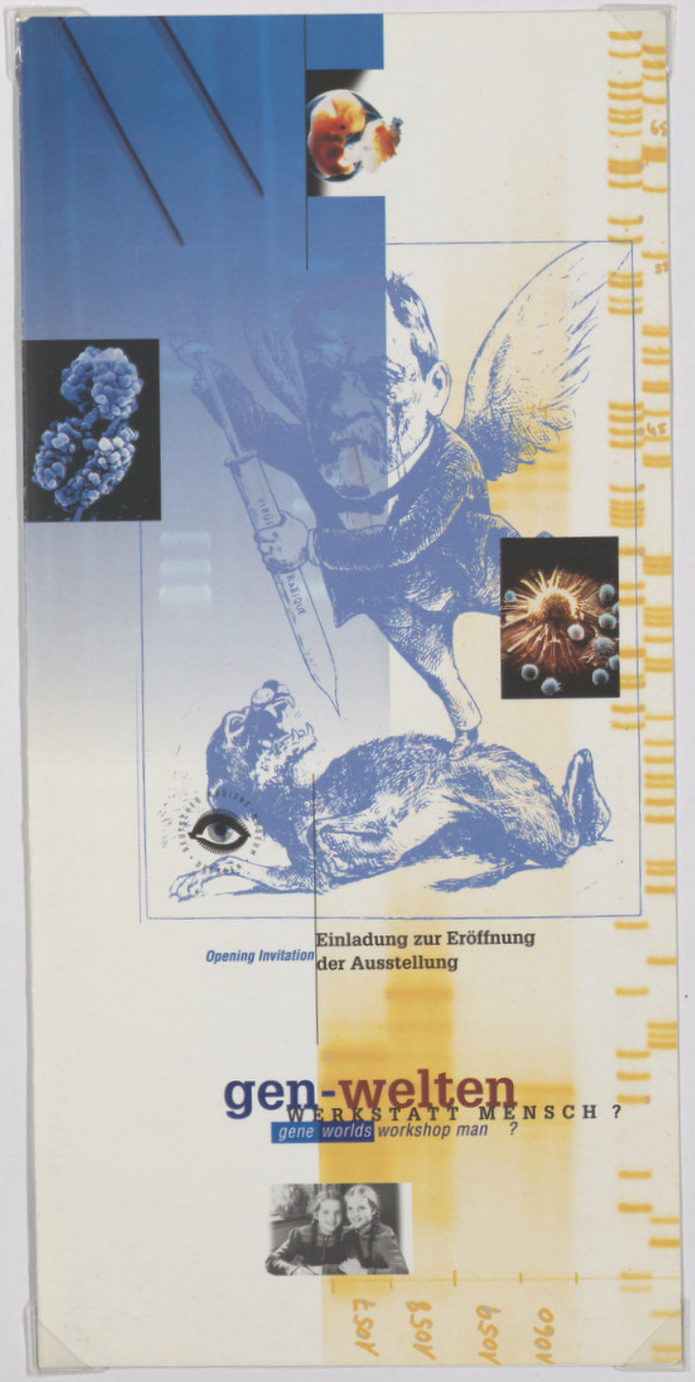
NAFEA FAA IPOIPO, 1892 / RUDOLF STAECHELIN'SCHE FAMILIENSTIFTUNG

S|M
P|K

14,– DM 02246







..auch
Arbeiten
von
euch!



DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN

Liebe Weihnachtsbeschenker,

wieder einmal steht das Fest der Freude und Wünsche vor der Tür.
Wie quält man sich da ab jeden und jedem eine Kleinigkeit zukommen zu lassen.
Um es genau an dieser Stelle Euch leichter zu machen und ich mich riesig darüber freuen würde, habe ich eine Idee die folgendermaßen aussieht:

Bitte fotografiert mit der beiliegenden Kamera all das, was euch ganz persönlich wichtig ist und das was in eurem Alltag passiert. Es soll ein Spaziergang durch einen Deiner Tage sein, an der Stelle gerade wo Du dich befindest. Die Fotos sollen keine „Urlaubsbilder" ergeben! Für mich geht es darum, einen Blick von Dir festzuhalten, der „Heute jetzt und Hier" entsteht und nicht, wie so manche Urlaubs- und Erinnerungsfotos die nur bruchstückhafte Geschichten von Personen erzählen, sondern den Zeitpunkt kurz vor Weihnachten 1999 widerspiegeln!

Also, was könnte das alles sein? Klar, Bilder von Weihnachtseinkäufen!
Bilder vom Weg (U-Bahn, Straßenbahn/ Haltestellen – Fahrscheinautomat oder Auto – Parkuhr usw.), Bildern vom Nachhausekommen (Schuheausziehen Heizung hochdrehen zum Fenster



1998







zu Besuch in Großmü's neuen Räumen,
mit eigenem Vorraum und Bad





1999











unser aller Lieblingspyramide







Muttertag

2000







92. Geburtstag

2000





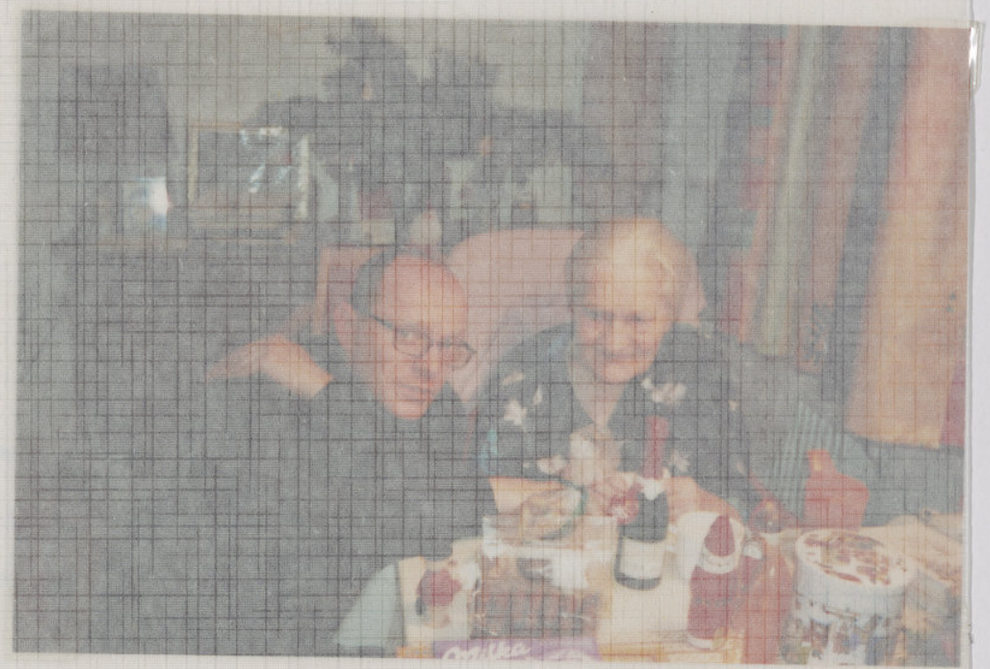






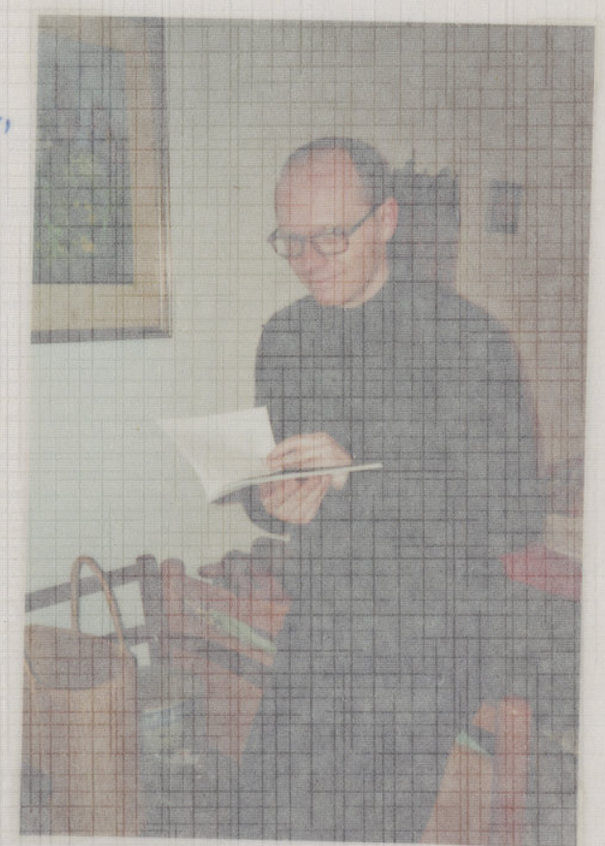
2000





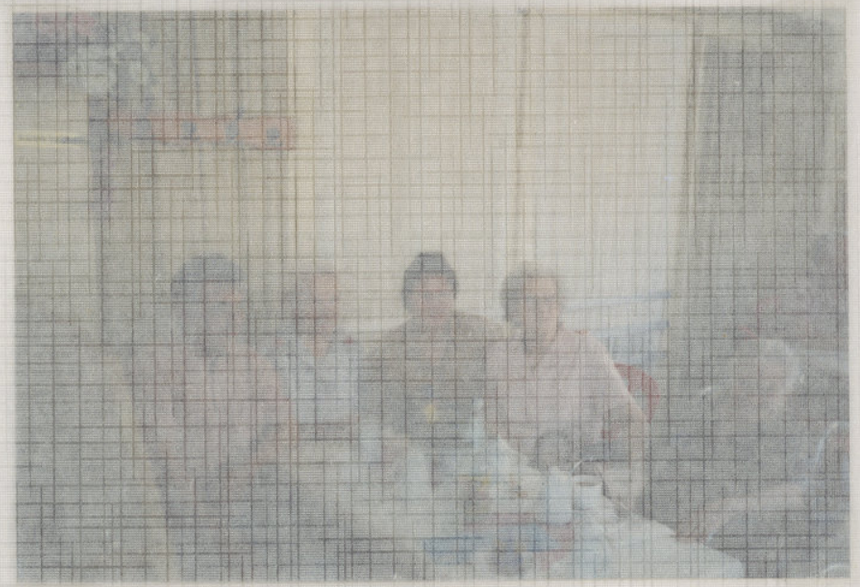
Großmutti ging es nicht so gut
und wir feierten bei ihr Weihnachten,
wie sonst zu Hause

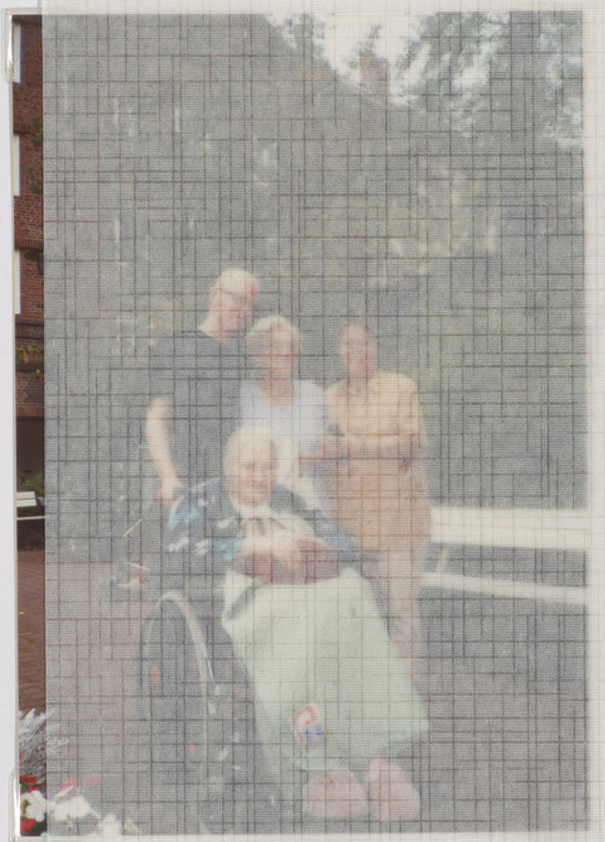




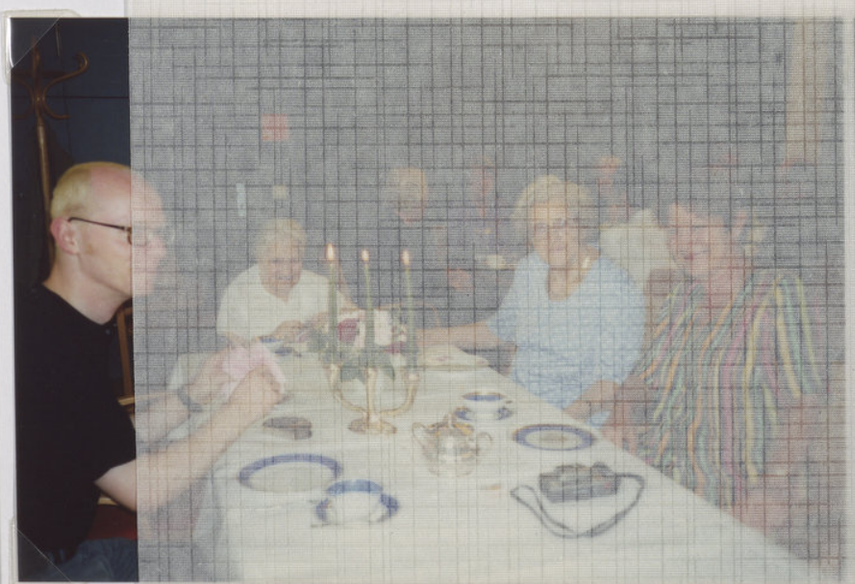
92. Geburtstag

2000











Advent ~~zu~~ Hause

2000





Großmü. ging es nicht so gut
und wir feierten bei ihr Weihnachten,
wie sonst zu Hause





- am 1. Weihnachtsfeiertag haben wir einen Lampionumzug durch den frisch verschneiten Park des Heimes gemacht;



der große Mond war für Oma und wir sangen ihr Lieblingslied „Ich geh mit meiner Laterne ....“

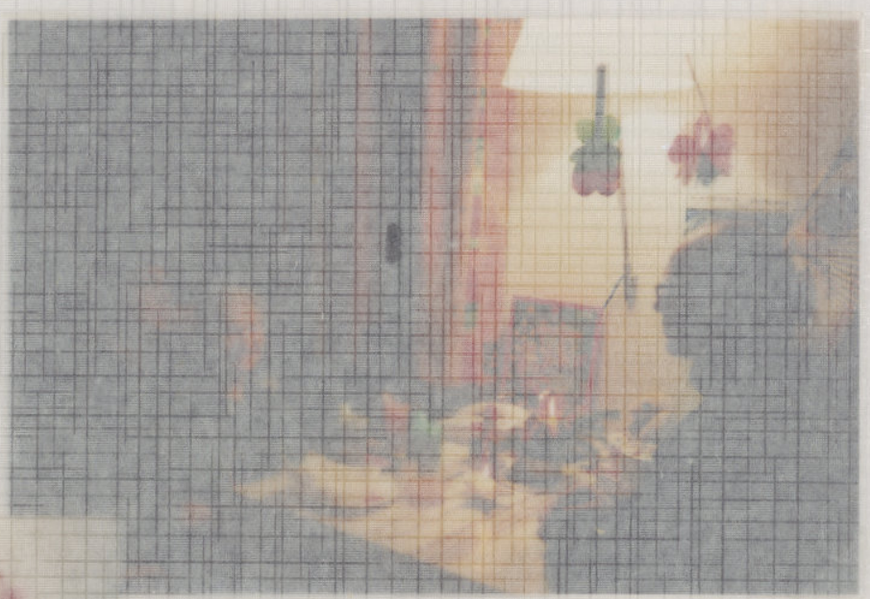




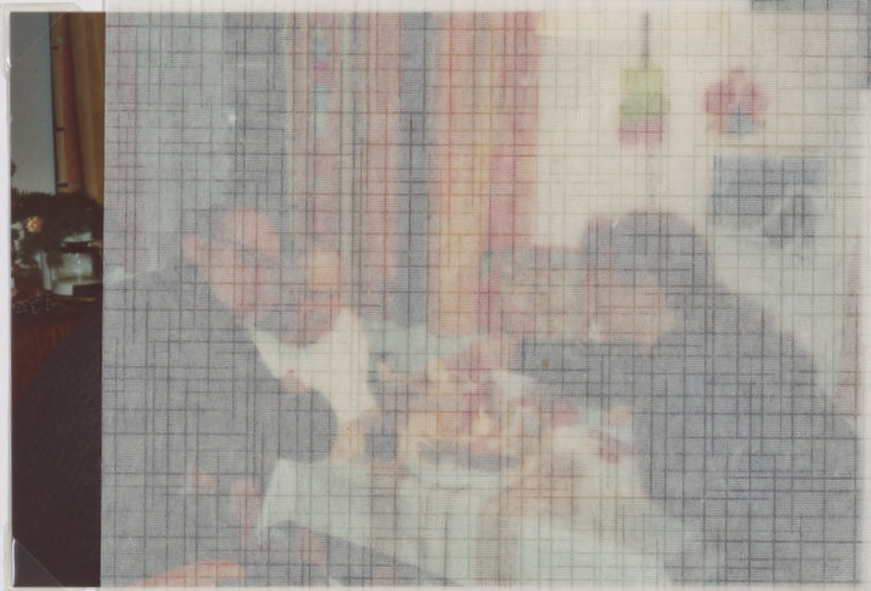


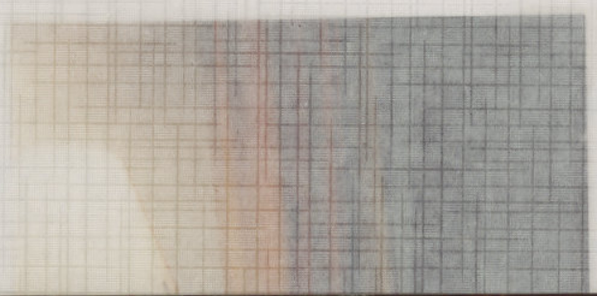
- sie hat sich sooo gefreut!

- am 1. Weihnachtsfeiertag haben wir einen Lampionumzug durch den frisch verschneiten Park des Heimes gemacht.



der große Mond war für Oma und wir sangen ihr Lieblingslied „Ich geh mit meiner Laterne ....“









- sie hat mich sooo gefreut!



noch

2000

... zu Hause
wollte ich euch
eine besondere
Überraschung
machen ...

















Spiel dein Spiel und wehr dich nicht,
Laß es still geschehen.
Laß vom Winde, der dich bricht,
Dich nach Hause wehen.

H.Hesse

Berta Hoffmann

geb. Vogt

∗ 13.09.1908 † 23.03.2001

In Liebe und Dankbarkeit
Tochter Bettina Brusdeylins und Kinder
Schwester Lotte Zimmermann und Angehörige

Die Beerdigung findet am Donnerstag,
dem 29.03.2001 um 14.oo Uhr
auf dem Markusfriedhof statt.





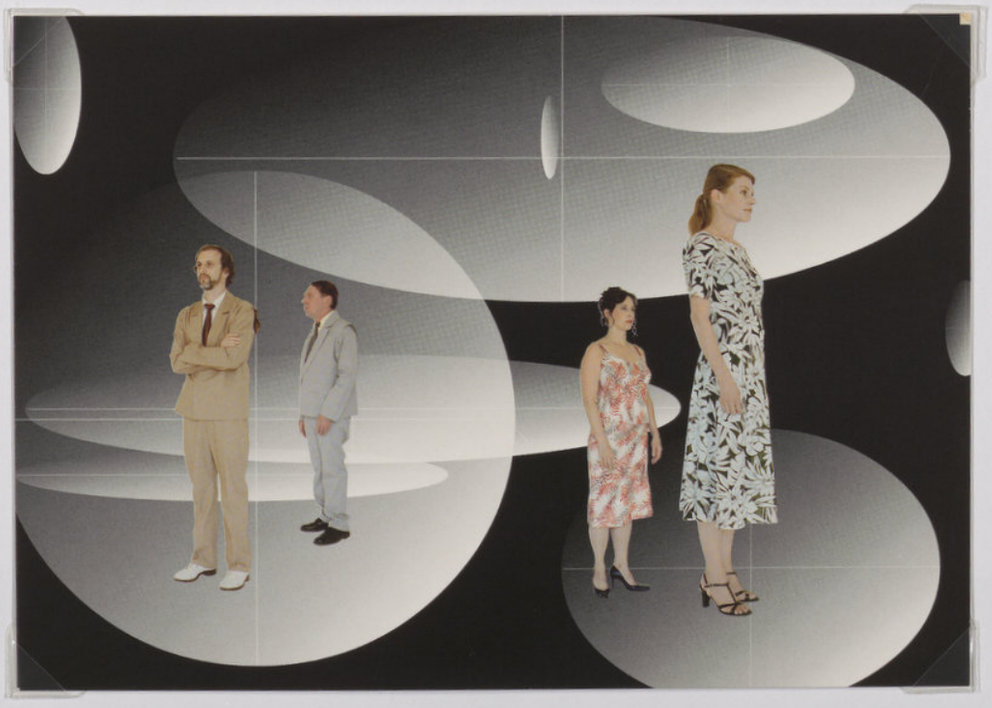
Liebe Freunde!

Wir freuen uns sehr, daß Ihr unserer Einladung gefolgt seit. Wir möchten noch einmal darauf aufmerksam machen, daß die heutige Vorstellung von „Out of Control" eine reine Privatveranstaltung ist, da die offizielle Premiere aus urheberrechtlichen Gründen erst ab Mai 2003 stattfinden kann. D.h. KEINE PRESSE etc. Zudem wollen wir noch einmal an unsere morgige Premiere von „Tropfen auf heiße Steine" erinnern und würden uns sehr freuen Euch noch einmal am Samstag oder Sonntag 20 Uhr hier begrüßen zu dürfen. Da wir durch die nicht geplante Doppelproduktion unseren Etat hoffnungslos überzogen haben, wären wir Euch für eine Spende für den heutigen Abend sehr dankbar. Zur anschließenden Premierenfeier seit ihr herzlich eingeladen. Alles Liebe und vielen Dank. Peter und Harriet und das Team von norton.commander. productions.

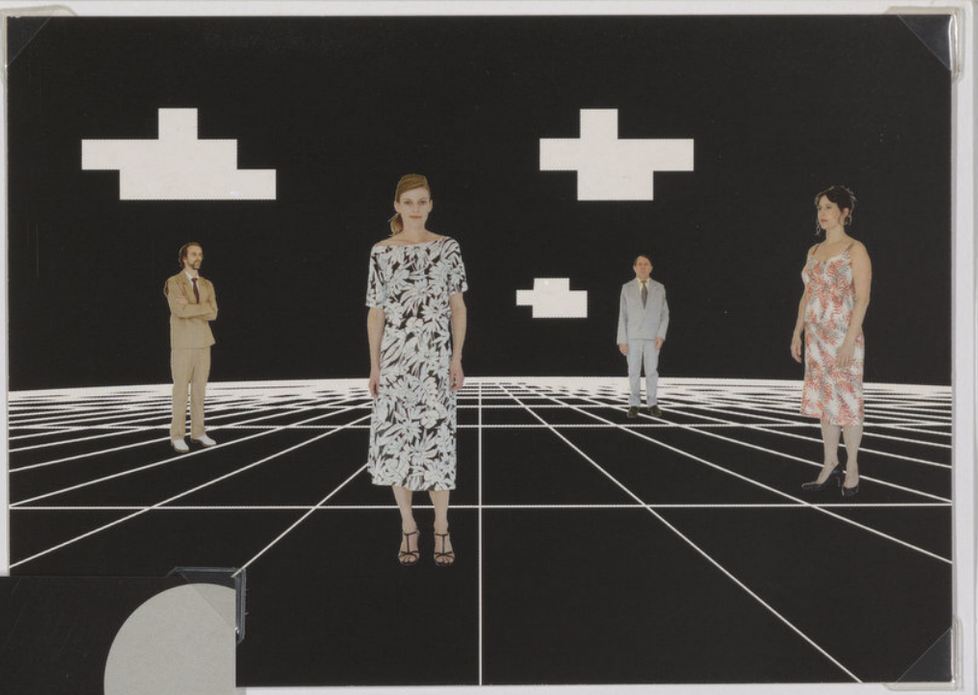
norton.commander.productions.

out of control

Tropfen auf heiße Steine

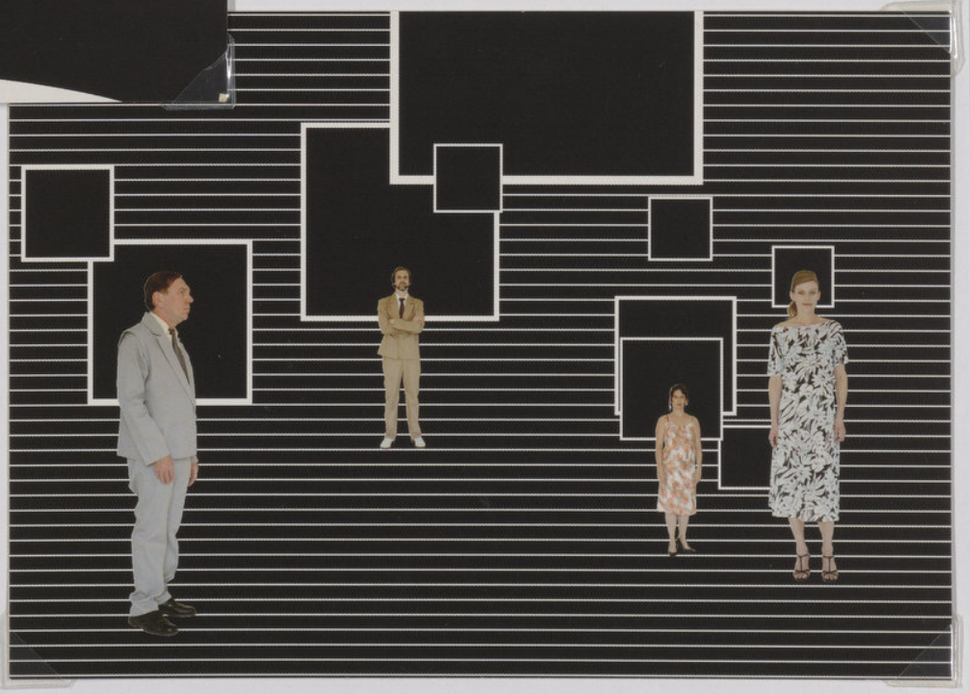


– ein





Projekt



in Helleran



93. Geburtstag

2001

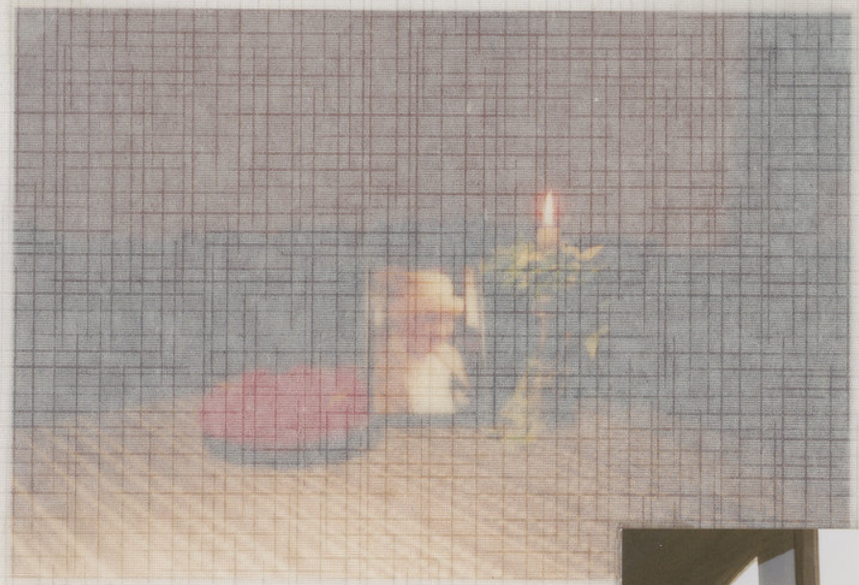






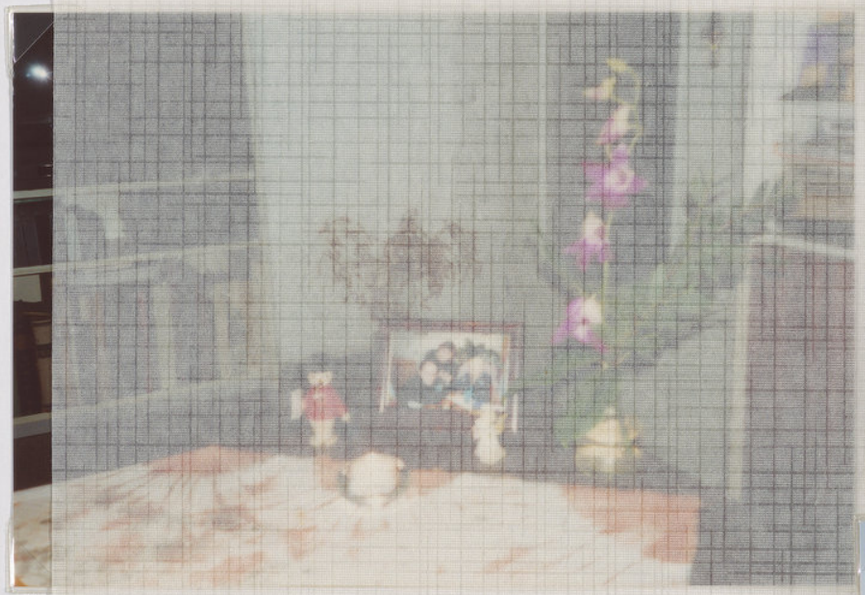
2001

Großmüi's Engelskapelle

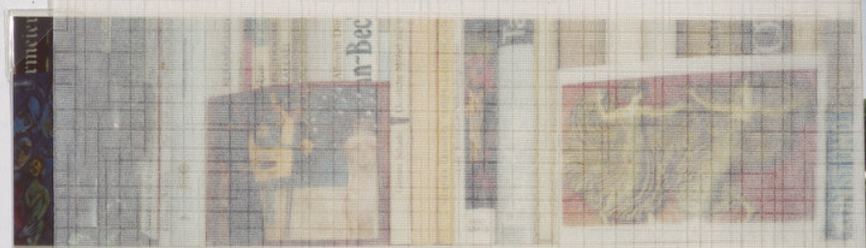


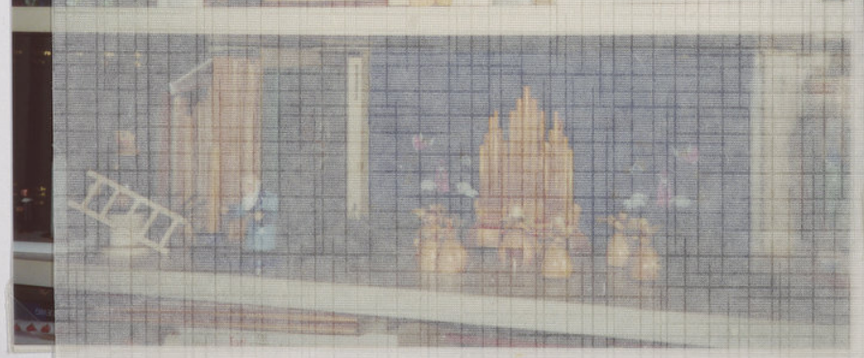
93. Geburtstag

2001











Gotthilf's Engelskapelle





1988 Das Bild „Betty" zeigt Richters 1966 geborene Tochter aus erster Ehe. Das oft reproduzierte Porträt im Besitz des St. Louis Art Museums ist eine Ikone der Gegenwartskunst. Und ein eher trauriges Bild eines Mädchens, das sich abwendet.

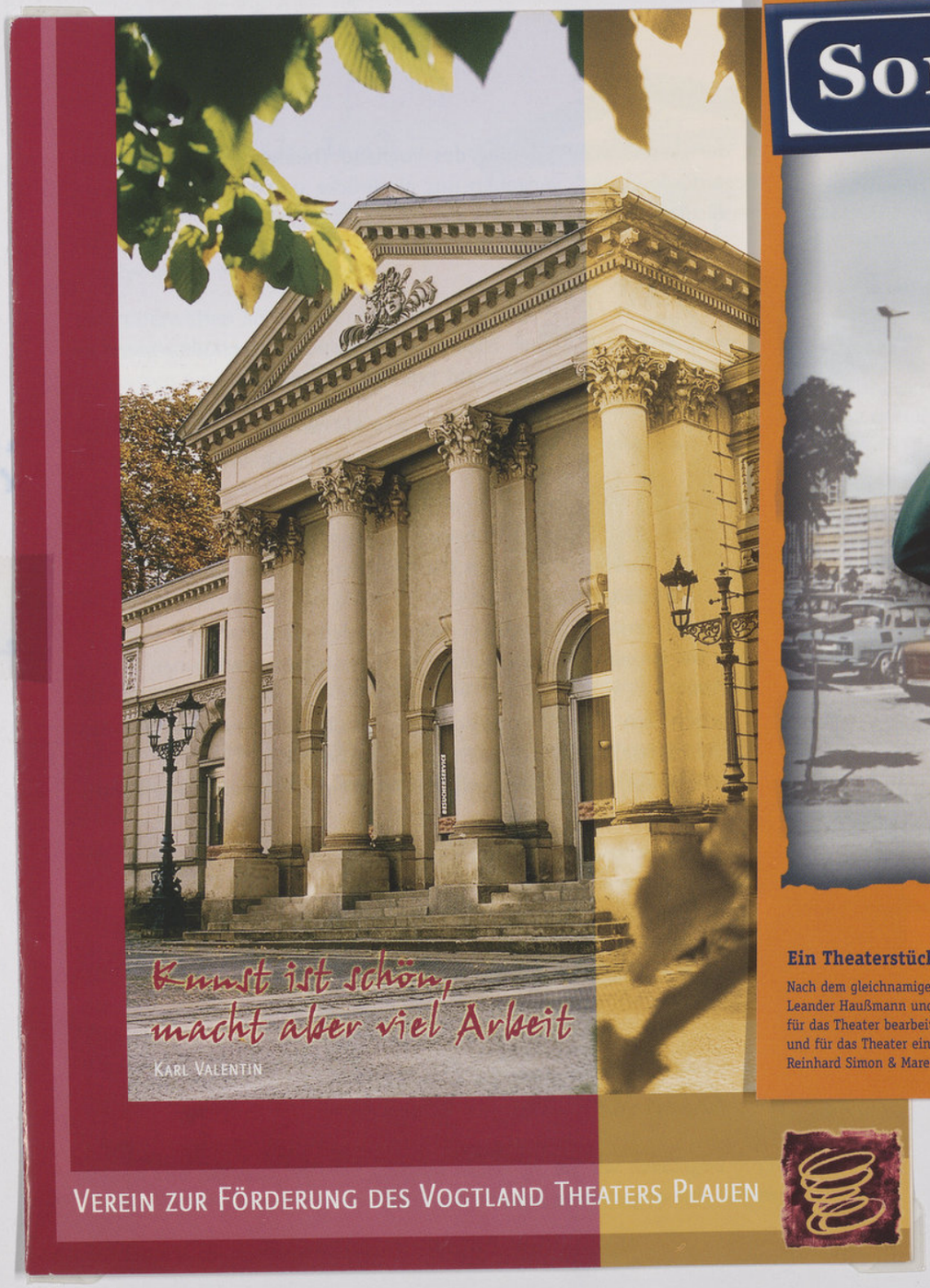
- das war damals das Hintergrundbild auf deinem PC

... nun wohnst du Streitsberg 4 – 08523 Plauen, Tel.: 03741 222887





Blicke aus deinen Wohnungsfenstern



THEATER PLAUEN-ZWICKAU

Sonnenallee

Ein Theaterstück mit Live-Musik

Nach dem gleichnamigen Film von
Leander Haußmann und Thomas Brussig
für das Theater bearbeitet von Max Beinemann
und für das Theater eingerichtet von
Reinhard Simon & Maren Rögner


Die Feuerzangenbowle
KOMÖDIE
von Wilfried Schröder
nach Heinrich Spörl
THEATER PLAUEN-ZWICKAU


Achtung,
bitte vormerken!
(Einladung folgt)
Theaterball am 29. August 2003

... ich war in dieser Vorstellung
und bin bis heute davon
begeistert!

THEATER PLAUEN-ZWICKAU
VOGTLAND THEATER PLAUEN
Für Sie im Grossen Haus

714

SWEENEY TODD

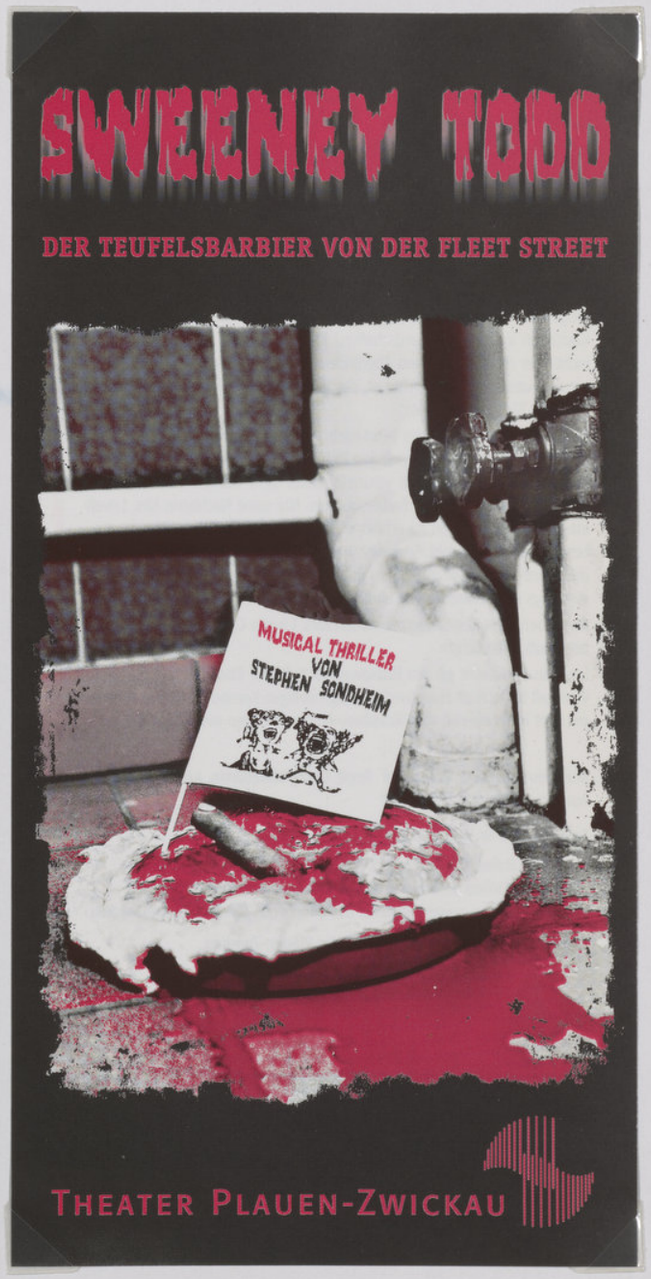
Musical von Stephen Sondheim

Parkett rechts	Reihe	Platz
Parkett rechts	**7**	**145**

EUR 0,00

714
29.05.03 18:39

Donnerstag
29.Mai 03
19.30 Uhr



THEATER PLAUEN-ZWICKAU
VOGTLAND THEATER PLAUEN

KASSENÖFFNUNGSZEITEN

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

www.vogtlandtheater.de

Sie finden uns in der Kassenhalle des Theaters, im Zentrum von Plauen am Tunnel.





... unser Ausflug

nach

Franzensbad!





... und so vergingen die Jahre ...









... und so vergingen die Jahre ...











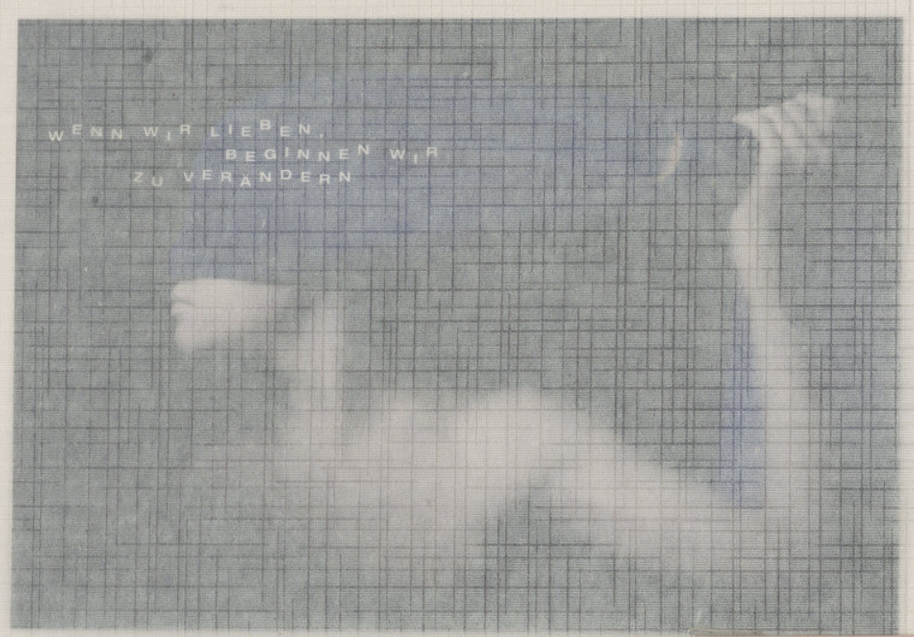
... setzte es fort!



- du gehst nach Darmstadt ans:

Staatstheater Darmstadt
Georg-Büchner-Str. 1
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 2811-1

- gewohnt hast du in der
Gagernstr. 9
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 5990596





- du gehst nach Darmstadt an

Staatstheater Darmstadt
Georg-Büchner-Str. 1
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 28 11-1

... und dann zu Grit

Hallgarter Str. 10

65197 Wiesbaden







Bilder von meinem ersten Besuch bei euch ...

... dann seid ihr gemeinsam nach Leipzig



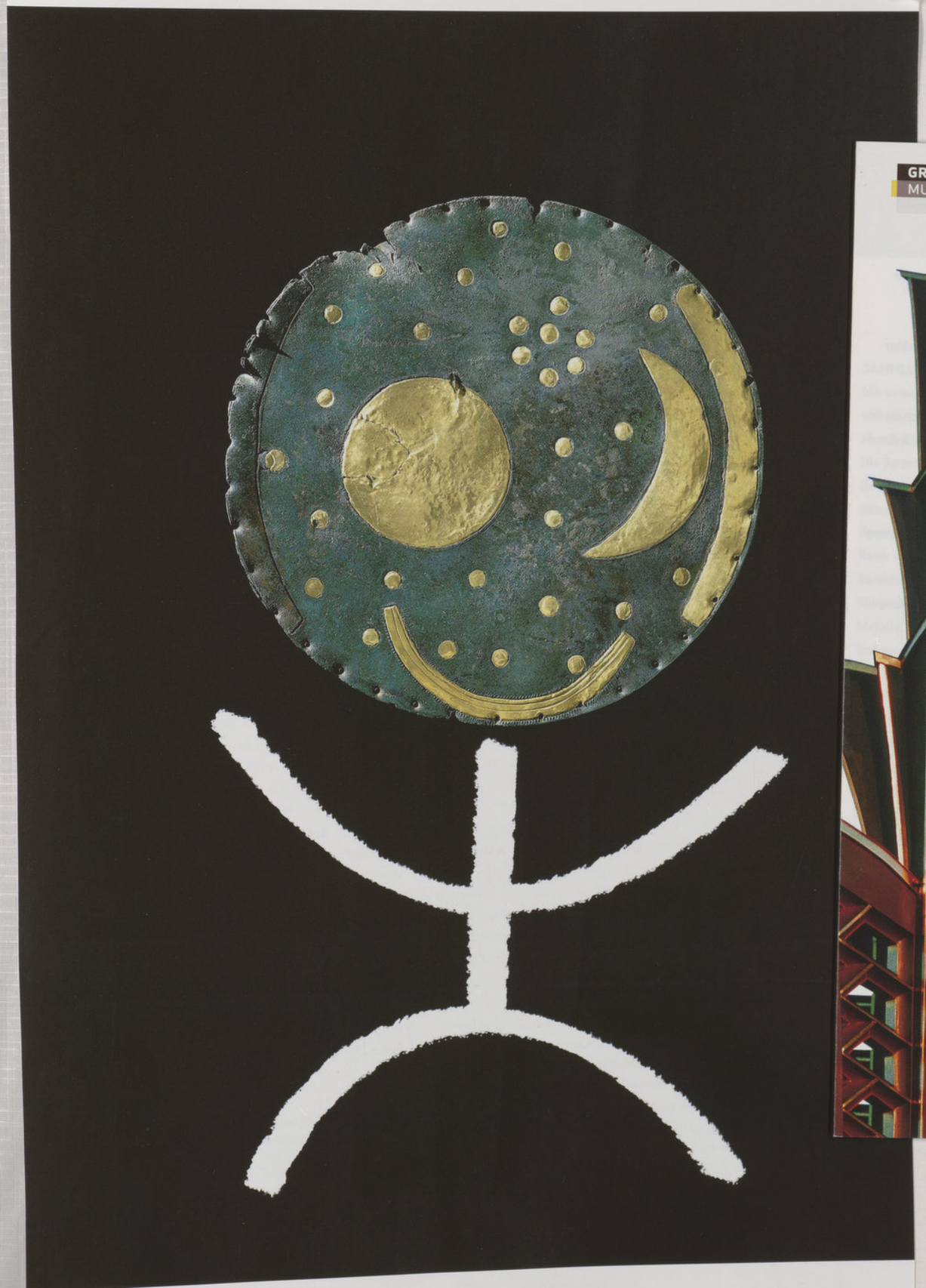
VIEL GLŰCK!



WAS IMMER DU WŰNSCHST, MŐGE SICH ERFŰLLEN, WAS IMMER DU ANFÄNGST, MŐGE DIR GELINGEN, WEN IMMER DU LIEBST, MŐGE AUCH DICH LIEBEN.



Ohne Leidenschaft gibt es keine Genialität.



GRASSI
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG




walther